

Verkehrsverbund
Vorarlberg GmbH
Herrengasse 10 – 12
6800 Feldkirch
T +43 5522 83951 0
F +43 5522 73973
info@vmobil.at
www.vmobil.at

Geschäftsbericht 2011



Ganz Vorarlberg
mit einem Ticket.





† Christian Österle (1964 – 2012)

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Geschäftsführer Ing. Christian Österle ist überraschend am 4. Jänner 2012 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Er leitete die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH seit dem 1. September 2006 und setzte in dieser Zeit unzählige positive Akzente. Gemeinsam mit MitarbeiterInnen und Partnern entwickelte er das Öffentliche Verkehrssystem in Vorarlberg zu einem Vorzeigebispiel weiter.

Christian Österle stand für echte Partnerschaft und für machbare Lösungen. Kundenorientierung auf Augenhöhe, leist- und spürbare Qualität oder der effiziente Einsatz innovativer Technik waren wichtige Leitlinien unter seiner Führung. Der Verkehrsverbund Vorarlberg setzte in „seinen“ Jahren viele kleine und größere Meilensteine wie

- verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Verbund-Partnern,
- Auf- und Ausbau des Qualitätsmanagements, eines eigenen ÖPNV-Vertriebs und eines Schulungsangebots für MitarbeiterInnen im Verbundsystem,
- Kinderfahrkarte, dynamische Fahrgastinformation an Haltestellen, Handy-Fahrplan oder
- Konzept und Grundlagen für die MOBILBegleiterInnen.

Mit Christian Österle haben wir einen wertvollen Menschen, Freund, Kollegen und Experten verloren. Wir behalten ihn in dankbarer und ehrender Erinnerung.



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Arbeitsjahr 2011 war geprägt von besonders intensiver Arbeit, vom Jubiläum „20 Jahre VVV“ – und im Rückblick vom plötzlichen Tod unseres Geschäftsführers Ing. Christian Österle. Dieser Verlust hat die positiven Ergebnisse und die erzielten Erfolge verblassen lassen und in den Hintergrund gerückt.

Trotzdem: Auch im Geschäftsjahr 2011 waren die Busse und Züge in Vorarlberg sehr erfolgreich unterwegs. Sowohl Kilometerleistungen als auch Beförderungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich gestiegen – ein Trend, der sich durch die letzten Jahre zieht. Sehr erfreulich ist auch der Zuwachs an KundInnen, die uns mit dem Kauf einer Jahreskarte besonderes Vertrauen schenken.

Gern setzen wir uns jeden Tag dafür ein, den Wünschen unserer Fahrgäste mit kundenorientierten Fahrplänen, funktionierenden Verbindungen und attraktiven Tarifen zu entsprechen. Stabile politische und finanzielle Rahmenbedingungen sind dafür eine zentrale Grundlage, sie ermöglichen die laufende Weiterentwicklung des Systems.

Ich danke allen Partnern, dem Land Vorarlberg und der Republik Österreich, den Unternehmen und vor allem allen MitarbeiterInnen herzlich für das Engagement, das in Summe zur erfolgreichen Bilanz 2011 geführt hat.

Ing. Lic. Raimund Frick, MSc MBA
Interimistische Geschäftsführung Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH



Inhaltsverzeichnis

Unternehmen

Kurzprofil und Leistungsfelder	6
Meilensteine	7
Verkehrsverbund Vorarlberg MitarbeiterInnen	8
Entwicklung MitarbeiterInnen zum Jahresende	9

Produkte und Service

Bus und Bahn in Zahlen	10
------------------------------	----

Partner

Vernetzen und Kooperieren	12
---------------------------------	----

Bericht des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat und Beirat	18
	20

Kennzahlen/Finanzen

Bilanz 2011	22
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2011	24
Finanzierung ÖV Vorarlberg	26
Zahlen, Daten, Fakten	27
Karten- und Umsatzerlöse	28
Ausgewählte Aufwandspositionen	29
Verteilung Fahrscheineinnahmen	30
Verteilung Jahreskarteneinnahmen	32
Umsatzentwicklung 2009 – 2011	34
Budgetierte Fahrplankilometer im VVV inkl. Schiene	35
Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2007 – 2011	36
Entwicklung SchülerInnen-/Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2007 – 2011	37
Kommunikationsschwerpunkte	38
Internet-Zugriffe und Auskunft	40
Impressionen 20 Jahre VVV	42

Kurzprofil und Leistungsfelder

Der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) wurde 1991 als Unternehmen des Landes Vorarlberg (100 % Eigentümer) gegründet und wird seit Ende 1999 als Verkehrsverbund Vorarlberg Gesellschaft mbH. (VVV GmbH) mit Sitz in Feldkirch geführt. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Einrichtung und die Förderung sowie der Betrieb eines Verkehrsverbundes im Gebiet des Landes Vorarlberg und die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen der verkehrspolitischen Vorgaben der Vorarlberger Landesregierung. Zu diesen Aufgaben gehören:

- a. die Mitwirkung bei der Sicherstellung einer angemessenen Bedienung im ÖPNV,
- b. die Weiterentwicklung des Tarif- und Leistungsangebotes des ÖPNV einschließlich seiner bedarfsgesteuerten Angebotsformen und
- c. die Sicherung der langfristigen Finanzierbarkeit des ÖPNV in Vorarlberg.

Die VVV GmbH ist Verbundorganisationsgesellschaft im Sinne des ÖPNRV-G 1999.

Der VVV vereinigt sämtliche im Bereich des ÖPNV tätigen Unternehmen in Vorarlberg und im Fürstentum Liechtenstein und verantwortet für das Land Vorarlberg im Bereich des Öffentlichen Verkehrs u.a. Organisations-, Finanzierungs- und Förderprozesse, Innovation und Kooperation oder das landesweite Marketing. Dazu gehören u.a. die Produktgestaltung (Tarife, Kooperationen), das Design von Fahrzeugen oder Haltestellen sowie die Kommunikation nach innen und außen. Auch unterstützt er die regionalen und kommunalen Besteller bei der Abwicklung und Weiterentwicklung eines abgestimmten und vernetzten Öffentlichen Verkehrssystems.

Die Bestellung der Dienstleistungen erfolgt entweder durch einzelne Kommunen (z.B. Stadtbuss Bregenz, Ortsbus Lech etc.) oder durch Gemeindeverbände (z.B. Landbus Oberes Rheintal, Landbus Bregenzerwald etc.). Unabhängig vom Linienbetreiber sind alle Busse, Haltestellen etc. in einem einheitlichen Design gehalten. Regionale Farbvarianten stärken die örtliche Identifikation. Insgesamt treten 16 Organisationen bzw. Kommunen als Besteller auf, 40 Unternehmen sind Betreiber von Bus- und Bahnlinien. Auch die Züge der ÖBB und der Montafonerbahn sind voll in den Verkehrsverbund Vorarlberg integriert.

Meilensteine

2011

Großer Messeauftritt zum Jubiläum 20 Jahre VVV
 Erste Ausgabe Fahrgastmagazin „Fensterplatz“

2010

Eröffnung MOBILPUNKT Bludenz
 Fahrplanauskunft fürs Handy

2008

Eröffnung MOBILPUNKT Feldkirch / Oberes Rheintal
 Mobilitätsplattform www.vmobil.at

2007

Etablierung des VVV als Marke und neues Erscheinungsbild

2006

Abrechnung Brutto-Finanzierung mit Gemeindeverbänden und Regionen

2004

Neuer Grund- und Finanzierungsvertrag

2003

Integration der SchülerInnen- und Lehrlingsfreifahrt

2002

Tarifreform

2001

Elektronische Fahrplanauskunft auf www.vmobil.at

2000

VVV wird als GmbH aktiv

1999

Landbus Unterland NEU

1997

Eigenes Verbundmanagement (GesbR)

Verkehrsverbund Vorarlberg MitarbeiterInnen

Entwicklung MitarbeiterInnen zum Jahresende



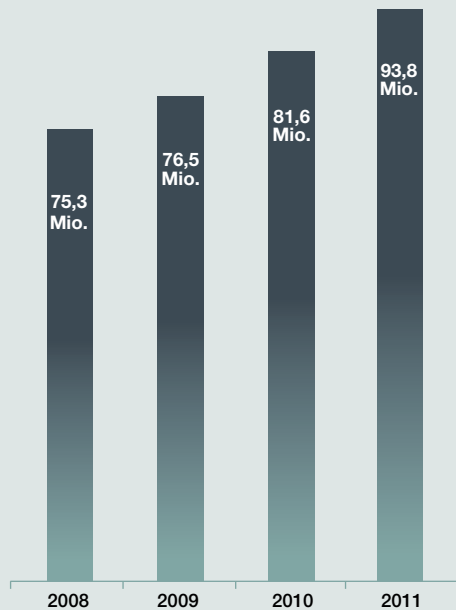
Matthias Ammann Qualität	Melanie Benzer Verkauf ab 01.10.2011 (davor Karenz)	Friedrich Eberharter IT	Mathias Fäßler Technik/ Qualität/IT
Martina Fenkart Verkauf	Evelyn Ferrari Finanzen	Ing. Lic R. Frick, MSc MBA Verkehrs- planung	Gideon Geiger Technik ab 01.10.2011
Dietmar Haller Vertrieb/ Beratung	Wolfgang Häusle Marketing ab 01.06.2011	Carmen Husjak Lehrling	Cornelia Khüny Lehrling
Jürgen Klammsteiner Finanzen	Mag. Sylvia Kralik Marketing bis 31.07.2011	Gerhard Kräutler Technik	Daniela Maurer Verkauf
Claudia Mayer Verkauf	Matthias Österle Technik bis 30.06.2011	Eva Stehle Verkauf ab 01.09.2011	Sandra Volenter Qualität ab 01.12.2011



Bus und Bahn in Zahlen

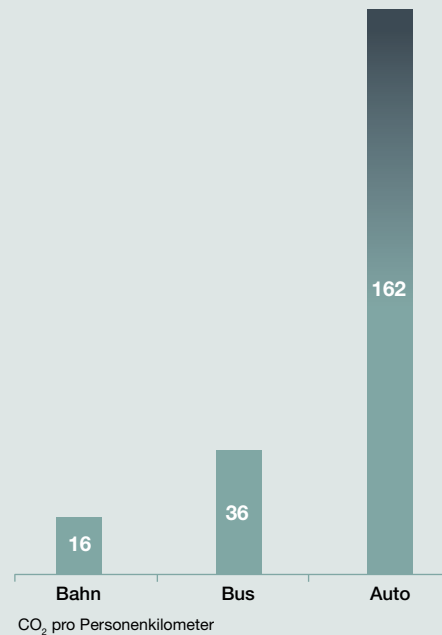
Steigende Beförderungszahlen

Der Trend der vergangenen Jahre zeigt es deutlich: Immer mehr Menschen in Vorarlberg setzen auf bewusste Mobilität mit Bus und Bahn.



Vorfahrt fürs Klima

Bus und Bahn haben auch in puncto Klimaschutz die Nase vorn: Pro Personenkilometer produziert die Linienbus-Flotte mit ihrer modernen Motorentechnik 36 Gramm CO₂, die Bahn dank 97 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen nur 16 Gramm. Zum Vergleich: Ein Kleinwagen neuester Generation startet bei gut 100 Gramm, 162 Gramm sind ein durchschnittlicher Wert.



Die Nutzung von Bus und Bahn entlastet nicht nur in angespannten Verkehrssituationen, sondern bringt für Umwelt und Brieftasche deutliche Vorteile. Abgesehen vom guten Gefühl lässt sich der positive Effekt des Öffentlichen Verkehrs auch deutlich in Zahlen ausdrücken.

Bus und Bahn – ein Beitrag zur Energieautonomie

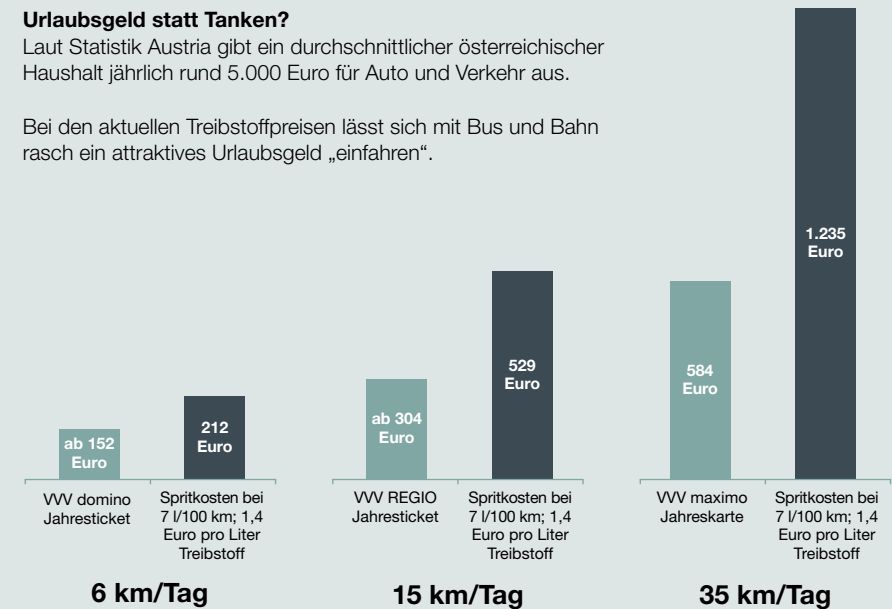
Der Landtag hat am 16. November 2011 einstimmig 101 enkeltaugliche Maßnahmen für den Weg zu einem energieautonomen Vorarlberg beschlossen. Eine der wichtigen Stoßrichtungen: der konsequente weitere Ausbau des Öffentlichen Verkehrs.



Urlaubsgeld statt Tanken?

Laut Statistik Austria gibt ein durchschnittlicher österreichischer Haushalt jährlich rund 5.000 Euro für Auto und Verkehr aus.

Bei den aktuellen Treibstoffpreisen lässt sich mit Bus und Bahn rasch ein attraktives Urlaubsgeld „einfahren“.



Partner



„Es ist uns ein Anliegen, das sehr gute Angebot im öffentlichen Verkehr durch Servicequalität zu unterstreichen. Der hohe Anteil an Jahreskarten in der Region Bregenzerwald bestärkt uns, diesen Weg weiterzuführen.“

MMMag. Daniela Kohler
Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH
Landbus Bregenzerwald

T 05512 26000-14
landbus@bregenzerwald.at
Impulszentrum 1135 | 6863 Egg



„Unser Ziel ist die optimale Vernetzung der Region Vorarlberg Süd für Bewohner und Gäste.“

Gerhard Gmeiner
Gemeindeverband Personennahverkehr
Blumenegg-Walgau

T 05522 83951-7461 | oepnv.blumenegg@aon.at
Hauptstraße 28 | 6719 Bludesch



„In den vergangenen Jahren lag der Fokus auf dem fahrgastfreundlichen Ausbau des Fahrplanangebotes. Dabei erfolgte der Einsatz der finanziellen Mittel stets mit Augenmaß. Diese Finanzierung gilt es über Erlöse und mit Hilfe von Gemeinden, Land und Bund sicherzustellen.“

Ing. Siegfried Burtscher
Gemeindeverband Personennahverkehr
Oberes Rheintal / Landbus Oberes Rheintal
Stadtbus Feldkirch

T 05522 83951-7355
siegfried.burtscher@stadtwerke-feldkirch.at
Herrengasse 10-12 | 6800 Feldkirch



„Der Stadtbus Bregenz ist bestrebt, auf die Anliegen der Fahrgäste in Abstimmung mit den Verbundpartnern bestmöglich einzugehen. Diese konsequente Optimierung spiegelt sich in der erhöhten Akzeptanz und ist wertvoller Anreiz.“

Petra Peichl
Stadtbus Bregenz

T 05574 410-1835
petra.peichl@stadtwerke-bregenz.at
Rathausstraße 4 | 6900 Bregenz



„Unser Hauptaugenmerk richtet sich derzeit auf noch mehr Verlässlichkeit. Dies erreichen wir durch die geplanten Busbevorzugungen wie Busspuren und Ampelsteuerungen. Der Einsatz von neuen Gelenkbussen (insgesamt 14) hat den Fahrkomfort sehr verbessert.“

Karl-Heinz Winkler
Gemeindeverband Personennahverkehr
Unteres Rheintal / Landbus Unterland
Stadtbus Dornbirn

T 05572 32300-0 | khwinkler@busoffice.at
Poststraße 2 | 6850 Dornbirn



„Wir stimmen uns im Verbund ab – das ist Teil unseres Erfolges. In Götzis und in der gesamten Region am Kuma liegt die spezielle Herausforderung im klaglosen Zusammenspiel von Ortsbus, Landbus Unterland, Landbus Oberes Rheintal und der Bahn.“

Michael Stabodin
Ortsbus Götzis

T 05523 5986-16
michael.stabodin@goetzis.at
Marktgemeindefam
Bahnhofstraße 15 | 6840 Götzis



„Durch die ständige Anpassung und Ausweitung des Angebots versuchen wir möglichst allen Kundenwünschen gerecht zu werden, um damit die Akzeptanz und die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs im Montafon zu steigern.“

Bürgermeister Rudolf Lerch
Stand Montafon

T 05552 67191
rudolf.lerch@st.anton.i.m.cnv.at
Gemeindefam, Marktgemeindef Schruns
6780 Schruns



„Aktiver öffentlicher Verkehr benötigt ständig Anpassungen und Orientierung am Kunden, um den Anforderungen gerecht zu bleiben.“

Otmar Feuerstein
Ortsbus Lech

T 05583 4100
ortsbus@gemeinde.lech.at
Gemeindefam | 6764 Lech am Arlberg

Partner



„Die mbs investiert nachhaltig in den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs im Montafon. Ziel ist es, mit Bahn und Bus ein bestmöglich abgestimmtes und qualitativ hochwertiges Angebot zum Wohle der Kunden aus einer Hand bieten zu können.“

Vorstandsdirektor Bertram Luger
Montafoner Aktiengesellschaft (mbs)

Bahnhofstraße 15 a+b
6780 Schruns
T 05556 9000
info@montafonerbahn.at



„Unser ÖBB-Bahnangebot ist das Rückgrat des Öffentlichen Verkehrs, die Angebote der ÖBB-Postbus GmbH komplettieren das sehr gute VVV-Angebot in den meisten Landesteilen.“

Gerhard Mayer
ÖBB Personenverkehr AG
ÖBB Postbus GmbH

T 05574 70417-0
gerhard.mayer@pv.oebb.at
Senderstraße 20 | 6922 Wolfurt

Verzeichnis der Verkehrsunternehmen

Amann Reisen	Locker Tours
AXL Arlberg Express Linienverkehr GmbH	Manfred Merz
Arlberger Verkehrs- und Reiseunternehmen GmbH & Co KG	mbs Bus GmbH
Autoreisen	Mietunternehmen Bischof
Bilgeri Wolfgang	Montafonerbahn AG
Bischof Reisen	Müller Touristik
Böhler Reisen OHG	Nachbaur & Müller GmbH
Bösch Reisen GmbH & Co KG	Nigg Bus GmbH
E&E Rhomberg GmbH	ÖBB Personenverkehr AG
Fechtig Reisen	ÖBB Postbus GmbH
Felder Erwin GesmbH	Reisebüro Breuss Touristikges.m.b.H.
Geist Transporte	Schedler Verkehrsunternehmen
Grass Ludwig	Scheuchl Transporte GmbH
Greber Günther NKG Reisen	Schwärzler Mietauto
Hagspiel Beate & Werner	Stoss Reisen
Hagspiel Touristik GmbH & Co KG	Wachter Hannes
Haueis GmbH & Co KG	Weber Reisen
Hehle Reisen Ges.m.b.H. & Co.KG	Weiss Reisen GmbH & Co KG
Herburger Reisen GmbH	Regiobus GmbH
Kreyer Bus-Taxi-Mietauto	Rheintal Bus AG
Lisi & Friedl Touristik	

Vernetzen und kooperieren



Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorarlberg zählt das attraktive Netz des Öffentlichen Verkehrs zur gewohnten Infrastruktur – es ist einfach da und funktioniert. BürgerInnen und Gäste verlassen sich auf die Möglichkeiten von Bus und Bahn, bauen sie wie selbstverständlich in ihre persönliche Mobilität ein. Ein überaus positiver Aspekt, um den uns andere Länder beneiden.

Dieses positive Bild des Öffentlichen Verkehrs und die hohen Nutzungszahlen sind das Ergebnis konsequenter Aufbauarbeit. Vorarlbergs Gemeinden investieren gemeinsam mit Land und Bund seit Jahrzehnten in die zielgerichtete Entwicklung des Systems, schaffen attraktive Angebote und Bewusstsein dafür. Auch und gerade in Zeiten knapper werdender Mittel sind diese Investitionen überaus sinnvoll: Sie ermöglichen den Menschen eine bewusste, sichere und attraktive Mobilität, machen den Wirtschafts- und Tourismusraum attraktiv und tragen direkt und indirekt zu Umwelt- und Klimaschutz, zur Ressourcenschonung und zur Lebensqualität in unserem Land bei.

Es ist gemeinsame Aufgabe aller Partner im Verkehrsverbund, diesen hohen Standard und diesen positiven Trend auch künftig nach Kräften zu stützen. Denn nur so können Bus und Bahn ihre stetig wachsenden Aufgaben für die Lebensqualität in unseren Gemeinden, in unserem Land optimal erfüllen.

Bgm. Mag. Harald Sonderegger
Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes



Bericht des Aufsichtsrates



Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr feierten die Partner mit einem erfolgreichen Großauftritt bei der Herbstmesse Dornbirn den zwanzigsten Geburtstag des Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV). 1991 mit Weitblick gegründet und seither konsequent und mit Augenmaß ausgebaut, setzt der VVV heute einen nicht mehr wegzudenkenden Standard in unserem Land. Knapp 93,8 Millionen Beförderungen, über 46.000 verkaufte Jahreskarten im Jahr 2011 oder das gute Image von Bus und Bahn sprechen diesbezüglich eine deutliche Sprache.

Speziell die letzten Jahre haben die Potenziale des Öffentlichen Verkehrs in Vorarlberg deutlich gemacht. Bus und Bahn spielen etwa eine zentrale Rolle in der Verkehrs- und Mobilitätsplanung, auf dem Weg zur Energieautonomie oder in der Umweltsarbeit.

Zusätzlich gelingt es immer mehr, deren Vorteile und Stärken direkt vor Ort und ganz praktisch bewusst zu machen. MitarbeiterInnen nutzen kostengünstige und attraktive Alternativen zur Fahrt mit dem eigenen PKW, den Betrieben stehen Parkflächen nun für andere Nutzungen zur Verfügung, Klima und Gesellschaft profitieren von weniger Abgas, Lärm und Ressourcenverbrauch. Ähnlich positiv die Situation bei den Kooperationen des VVV mit Veranstaltern: Aufwände für Parkplätze und Belastungen für Nachbarn und Umwelt sinken, Gäste freuen sich über ein attraktives und unkompliziertes Gesamtpackage.

Sorgen wir gemeinsam weiterhin auf allen Ebenen dafür, dass Bus und Bahn auch in Zukunft ihre Aufgaben zum Vorteil aller bestmöglich erfüllen können.

Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler
Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH



Aufsichtsrat und Beirat Mitglieder und Termine

AUFSICHTSRAT

Mitglieder

Vorarlberger Landesregierung
Vorarlberger Gemeindeverband

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Amt der Stadt Dornbirn
Senior Mobility Consultant (CH, Zürich)

LSth. Mag. Karlheinz Rüdissler
Bgm. Mag. Wilfried Berchtold (bis 8/2011)
Bgm. Mag. Harald Sonderegger (ab 9/2011)
DI Franz Schwerzler
Dr. Brigitte Hutter (ab 12/2011)
Bgm. DI Wolfgang Rümmele
DI Horst Schaffer (bis 11/2011)

Termine/Sitzungen

50. Aufsichtsrat-Sitzung
51. Aufsichtsrat-Sitzung
52. Aufsichtsrat-Sitzung
53. Aufsichtsrat-Sitzung
54. Aufsichtsrat-Sitzung

14. Februar 2011
14. April 2011
30. Juni 2011
22. September 2011
06. Dezember 2011

11. Generalversammlung

durch Umlaufbeschluss

BEIRAT

Mitglieder

Landbus Bregenzerwald
Landbus Unteres Rheintal
Landbus Oberes Rheintal
Landbus Walgau
Landbus Großes Walsertal
Landbus Kleinwalsertal
Landbus Brandnertal
Landbus Klostertal
Landbus Montafon
Vorarlberger Landesregierung
Vorarlberger Gemeindeverband

Bgm. Armin Berchtold
Helmut Egelhofer
Bgm. Josef Mathis
Paul Ammann
Bgm. Franz Ferdinand Türtscher
Toni Berchtold
Bgm. Erich Schedler
Bgm. Dietmar Tschol
Bgm. Bertram Luger
Mag. Karlheinz Rüdissler
Peter Jäger

Termine/Sitzungen

9. Beirat-Sitzung
10. Beirat-Sitzung

03. März 2011
06. Oktober 2011

Bilanz 2011

AKTIVA

	31.12.2011	31.12.2010
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	83.400	144.700
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.000	77.500
	182.400	222.200
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren		204.000
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.409.800	1.024.500
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	69.400	23.900
III. Kassenbestand und Guthaben bei Banken	812.700	1.692.900
	3.291.900	2.945.300
	3.474.300	3.167.500

PASSIVA

	31.12.2011	31.12.2010
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	300.000	300.000
II. Bilanzgewinn/-verlust		
Davon Gewinnvortrag 92.080,04	53.600	93.500
	353.600	393.500
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	522.700	295.500
	522.700	295.500
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	329.200	362.100
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.105.100	1.869.300
4. Sonstige Verbindlichkeiten	163.700	247.100
	2.598.000	2.478.500
	3.474.300	3.167.500

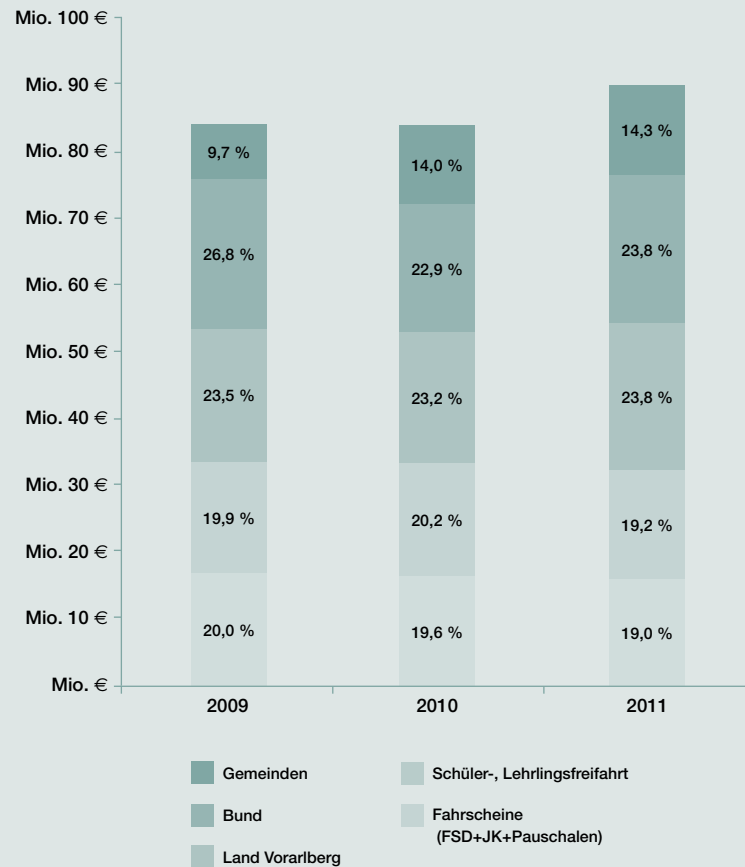
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 2011

	31.12.2011	31.12.2010
1. Erlöse (Einnahmen und Beiträge)	17.421.600	15.701.200
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0
c) Übrige	1.350.700	482.600
3. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Durchtarifierungsverluste und Abgeltungen)	-14.646.700	-13.670.500
4. Personalaufwand		
a) Löhne	0	0
b) Gehälter	-686.400	-620.200
c) Aufwendungen für Abfertigungen	0	0
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-185.400	-170.700
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-200	-200
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-198.200	-191.600
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12. fallen	-1.300	-1.800
b) Übrige	-3.113.700	-1.536.100

	31.12.2011	31.12.2010
7. Zwischensumme aus Z 1. bis 6.	-59.600	-7.300
8. Zinserträge	21.500	10.500
9. Zinsaufwendungen	0	0
10. Zwischensumme aus Z 8. bis 9.	21.500	10.500
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.100	3.200
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.800	-1.800
13. Jahresgewinn/-verlust	-39.900	1.400
14. Auflösung unsteuerter Rücklagen	0	0
15. Zuweisung zu unsteuerter Rücklagen		
16. Gewinn-/Verlustvortrag	93.500	92.100
17. Bilanzgewinn/-verlust	53.600	93.500

Finanzierung ÖV Vorarlberg

Zahlen, Daten, Fakten



Linienkilometer 2011
 Bus ca. 19,0 Mio.
 Zug ca. 4,3 Mio.

Beförderungen 2011
 93,8 Mio.

Fahrscheinverkauf inkl. SchülerInnen-Freifahrt
 ca. € 36,9 Mio.

Anzahl der verkauften Jahreskarten
 rund 46.226 Stück



Karten- und Umsatzerlöse

Die Beiträge Bund, Land und Gemeinden ergeben sich aus dem Grund- und Finanzierungsvertrag mit dem Bund, der dem Verkehrsverbund zugrunde liegt. Unterschiede in der Aufteilung kann es dann geben, wenn einzelne Vorhaben mit einem anderen Aufteilungsschlüssel abgewickelt werden.

	2009		2010		2011	
	TEur	%	TEur	%	TEur	%
Kartenerlöse						
Jahreskarten	4.712,3	32,5	5.135,1	32,7	5.774,3	33,1
Pauschalangebote	503,4	3,5	472,5	3,0	611,6	3,5
Vorverkaufskarten, Sonderfahrten	70,7	0,5	28,7	0,2	22,9	0,1
Schibus	180,0	1,2	457,4	2,9	694,3	4,0
Linienverkehr	1.642,7	11,3	1.631,6	10,4	1.635,6	9,4
Sonstiges*	3,3	0,0	3,4	0,0	3,1	0,0
Sonstige Erlöse (Clearing)	137,6	0,9	519,4	3,3	0,0	0,0
	7.250,0	50,0	8.248,1	52,5	8.741,8	50,2
Beitrag Land	2.496,4	17,2	2.456,8	15,6	2.911,6	16,7
Beitrag Bund	2.490,3	17,2	2.581,3	16,4	3.137,7	18,0
Beitrag Gemeinden	2.270,3	15,6	2.414,9	15,4	2.630,5	15,1
Angaben in Tausend €	14.507,0	100,0	15.701,1	100,0	17.421,6	100,0

*z. B. Bearbeitungsgebühren

Ausgewählte Aufwandspositionen

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2009		2010		2011	
	TEur	%	TEur	%	TEur	%
Einnahmenabgeltung an Besteller	9.244,0	73,2	9.990,7	73,1	10.750,1	73,4
Ausgaben aufgrund der Alteinnahmengarantie	2.233,6	17,7	2.349,6	17,2	2.353,0	16,1
Wechselseitige Anerkennung (Stadt-/Ortsbus)	939,2	7,4	1.140,2	8,3	1.306,3	8,9
Verbundbedingte Verstärkerfahrten	110,0	0,9	108,3	0,8	144,0	1,0
Fahrradmitnahme	33,1	0,3	58,0	0,4	72,1	0,5
Sonstiges*	62,1	0,5	23,7	0,2	21,2	0,1
Angaben in Tausend €	12.622,0	100,0	13.670,5	100,0	14.646,7	100,0

*z. B. Messe, Studentenkarte etc.

Einnahmenentgelte an Besteller

Entgelte an Besteller

Seit 01.01.2006 werden die Gemeindeverbände und Regionen „Brutto“ abgerechnet. Die Linienverbände erhalten die Einnahmen aus Fahrscheindruckern und Erträge aus Jahreskarten vom Verkehrsverbund. Zusätzlich wurde die Tarifbestellung durch die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH ausbezahlt.

Alteinnahmengarantie

Mit der Alteinnahmengarantie werden die Schiene und zwei kleinere Linien in der Region Arlberg abgerechnet. Sämtliche restlichen Linien sind Gemeindeverbänden zugewiesen und werden im Rahmen der Bruttobestellung finanziert.

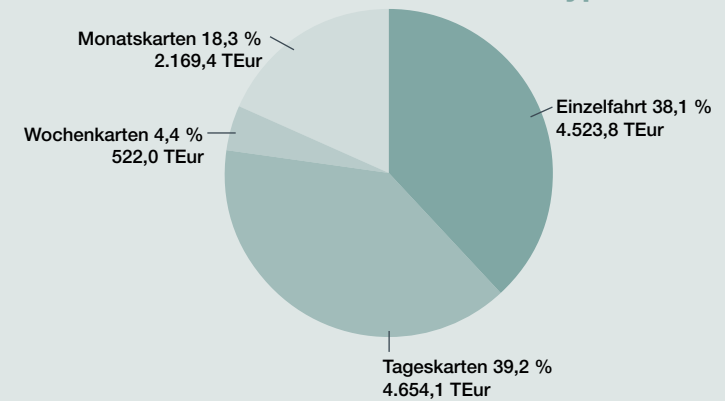
Wechselseitige Anerkennung Stadt-/Ortsbus

Aufgrund der stetig steigenden Verkäufe von Jahreskarten steigen auch die Abgeltungen an Stadt- und Ortsbusse.

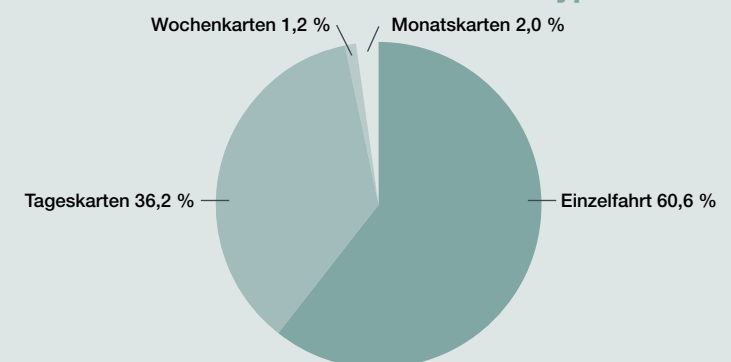
Verteilung Fahrscheineinnahmen

	2009	2010	▲VJ	2011	▲VJ	▲ absolut 10/11
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB	3.685,4	3.717,2	0,9	4.122,2	10,9	405,0
mbs Bahn	281,3	295,8	5,2	315,2	6,6	19,4
Unteres Rheintal	2.751,4	2.757,9	0,2	2.718,5	-1,4	-39,4
Bregenzerwald	827,4	825,0	-0,3	856,1	3,8	31,1
Oberes Rheintal	871,7	890,1	2,1	858,5	-3,6	-31,6
Blumenegg	446,3	420,0	-5,9	425,0	1,2	5,0
Gr. Walsertal	90,6	74,9	-17,3	76,5	2,1	1,6
Montafon (Bus)	215,8	237,3	9,9	256,4	8,0	19,1
Klostertal	160,6	156,7	-2,4	158,7	1,3	2,0
Brandnertal	90,2	91,4	1,3	97,6	6,8	6,2
Arlberg	412,7	409,0	-0,9	406,2	-0,7	-2,8
Stadtbus Bregenz	302,2	334,9	10,8	315,4	-5,8	-19,5
Stadtbus Dornbirn	350,0	363,0	3,7	323,3	-10,9	-39,7
Ortsbus Götzis	57,6	52,4	-9,1	55,7	6,3	3,3
Stadtbus Feldkirch	388,5	462,8	19,1	485,1	4,8	22,3
Stadtbus Bludenz	97,6	100,6	3,0	78,7	-21,8	-21,9
Ortsbus Lech		189,1		200,2	5,9	11,1
VVV	28,1	42,3	50,5	60,0	41,8	
Pauschalen/Events	746,6	953,2	27,7	1.362,7	43,0	
Angaben in Tausend €	11.804,0	12.373,6	4,8	13.172,0	6,5	798,4

Umsatz nach Fahrscheintyp



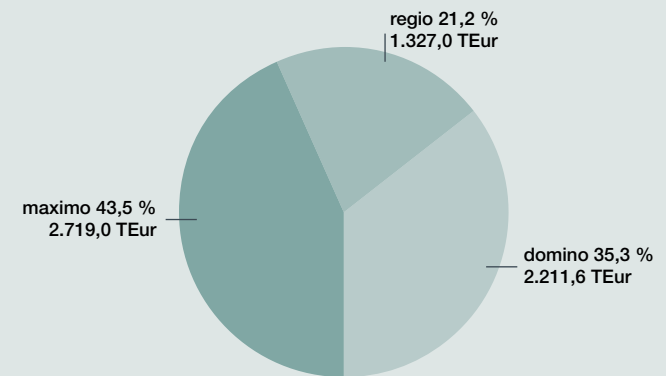
Verkauf nach Fahrscheintyp



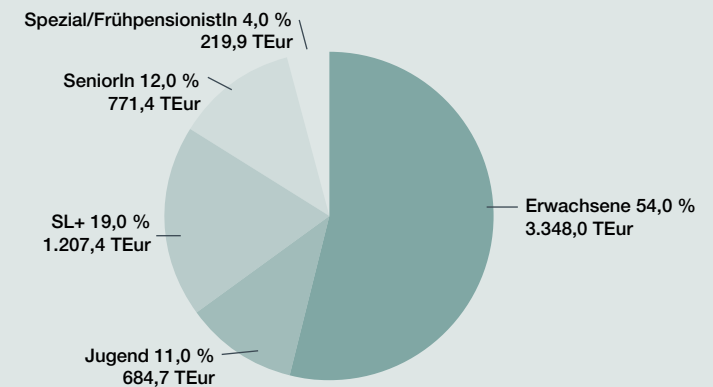
Verteilung Jahreskarteneinnahmen

	2009	2010	▲ VJ	2011	▲ VJ	▲ absolut 10/11
	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
ÖBB/mbs Schiene	948,6	1.015,1	7,0	1.113,7	9,7	98,6
Unteres Rheintal	1.145,8	1.215,8	6,1	1.301,2	7,0	85,4
Bregenzerwald	568,0	612,6	7,9	672,7	9,8	60,1
Oberes Rheintal	529,3	568,8	7,5	622,7	9,5	53,9
Blumenegg/Gr. Walsertal	331,9	355,5	7,1	388,3	9,2	32,8
Montafon	305,2	327,6	7,3	363,5	11,0	35,9
Klostertal	146,9	159,8	8,8	176,9	10,7	17,1
Brandnertal	1,7	1,8	5,9	1,9	5,6	0,1
Stadtbus Bregenz	302,3	307,0	1,6	343,6	11,9	36,6
Stadtbus Dornbirn	496,4	424,7	-14,4	545,4	28,4	120,7
Ortsbus Götzis	74,8	81,7	9,2	87,8	7,5	6,1
Stadtbus Feldkirch	314,0	343,4	9,4	369,7	7,7	26,3
Stadtbus Bludenz	82,7	78,6	-5,0	90,7	15,4	12,1
VVV	146,6	156,9	7,0	179,5	14,4	22,6
Angaben in Tausend €	5.394,2	5.649,3	4,7	6.257,6	10,8	608,3

Umsatz nach Tarifzonen



Umsatz nach Zielgruppen



Umsatzentwicklung 2009 – 2011

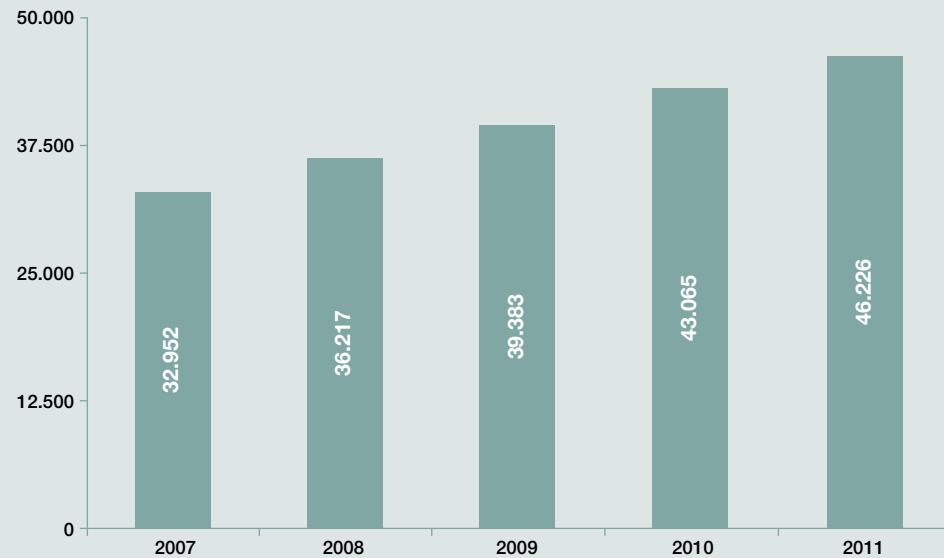
	2009	2010	▲ VJ	2011	▲ VJ	▲ absolut 10/11
Einnahmen Verbund	TEur	TEur	%	TEur	%	TEur
Fahrscheindrucker	9.889,4	9.949,3	0,6	10.372,2	4,3	422,9
Jahreskarten	5.394,3	5.649,3	4,7	6.257,6	10,8	608,3
	15.283,7	15.598,6	2,1	16.629,8	6,6	1.031,2
Einnahmen Stadt/Ortsbusse						
Fahrscheindrucker	1.196,0	1.296,5	8,4	1.437,1	10,8	140,6
	1.196,0	1.296,5	8,4	1.437,1	10,8	140,6
Verbundraum Vorarlberg						
Fahrscheindrucker	11.245,8	11.245,8	0,0	11.809,3	5,0	563,5
Jahreskarten	5.649,3	5.649,3	0,0	6.257,6	10,8	608,3
Pauschalen	725,1	954,6	31,7	1.362,7	42,8	408,1
Angaben in Tausend €	17.620,2	17.849,7	1,3	19.429,6	8,9	1.579,9

Budgetierte Fahrplankilometer im VVV inkl. Schiene

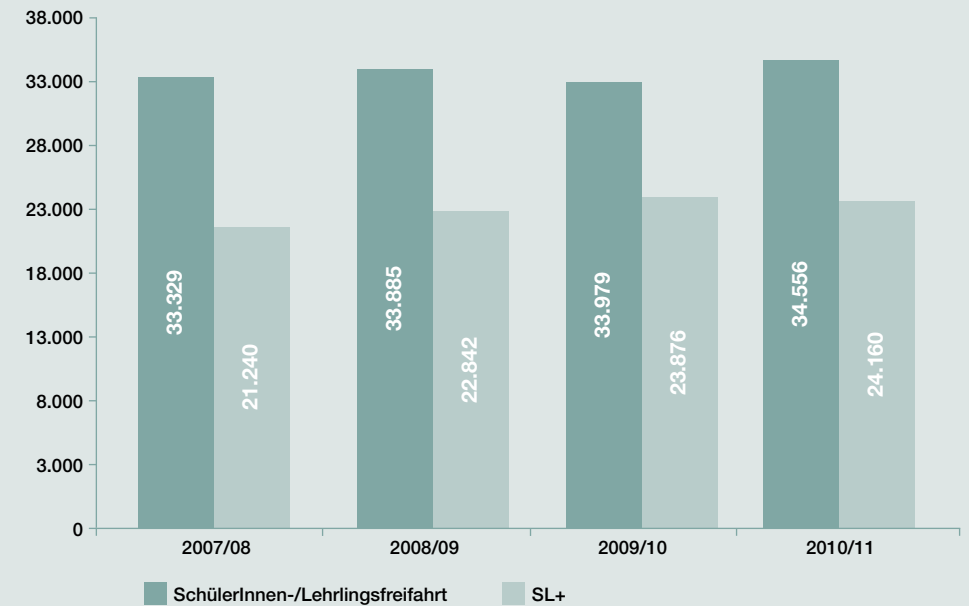
Angaben in 1.000 km	2008/09	2009/10	2010/11	VÄ in %
Stadtbus Feldkirch	807,6	1.174,3	1.090,5	-7,14
Stadtbus Dornbirn	1.216,5	1.281,4	1.054,5	-17,71
Stadtbus Bregenz	379,5	531,9	540,3	1,58
Stadtbus Bludenz	132,9	144,1	141,7	-1,67
Region Arlberg	161,6	180,5	265,2	46,93
Ortsbus Lech	649,9	650,0	447,7	-31,12
Ortsbus amKumma	180,0	322,0	303,4	-5,78
Liechtenstein Bus Anstalt*	130,0	170,0	167,6	-1,41
Landbus Unterland	6.265,3	5.781,2	5.430,6	-6,06
Landbus Oberes Rheintal	2.050,0	2.057,4	2.160,2	5,00
Landbus Montafon	835,0	983,6	828,0	-15,82
Landbus Klostertal	400,0	374,0	399,0	6,68
Landbus Bregenzerwald	2.950,0	3.131,0	3.292,6	5,16
Landbus Brandnertal	170,0	152,4	137,7	-9,65
Landbus Walgau	1.560,0	1.816,1	1.445,0	-20,43
Walsertbus Kleinwalsertal*	236,0	236,0	439,0	86,02
Gesamt	18.124,3	18.985,9	18.143,0	-4,44
Fahrplankilometer Schiene	2008/09	2009/10	2010/11	VÄ in %
(Lindau) - Bregenz - Bludenz - (St. Anton)	3.474,8	3.665,0	3.690,0	0,7
mbs Bludenz - Schruns	230,1	230,1	230,1	0,0
(Lindau) - Bregenz - St. Margrethen	127,0	129,0	129,0	0,0
Feldkirch - Buchs	199,4	199,4	199,4	0,0
Summe	4.033,3	4.223,5	4.248,5	0,6

* nur österreichische Teile

Entwicklung Jahreskartenverkäufe 2007 – 2011



Entwicklung SchülerInnen-/ Lehrlingsfreifahrt und SL+ 2007 – 2011



Kommunikationsschwerpunkte



Fensterplatz

Im Herbst/Winter 2011 wurde erstmalig das Kundenmagazin Fensterplatz mit einer Auflage von 100.000 Stück herausgegeben. Das Magazin enthält Interessantes und Wissenswertes rund um Bus und Bahn. Weitere Ausgaben sind geplant.



BRAIN-TRAIN

Dank dieser Vorarlberger Neuentwicklung setzten sich 2011 über 2.000 SchülerInnen aus 23 Schulen spielerisch mit Chancen und Risiken rund ums Zugfahren auseinander. „Fairness am Zug“ im Mittelpunkt einer interaktiven Show – ein neuer, erfolgreicher Weg der Bewusstseinsbildung.



MOBILPUNKT

Alle Antworten zum Thema Mobilität erhalten KundInnen des VVV im MOBILPUNKT. An den Standorten in Feldkirch und Bludenz sind kompetente Mitarbeiter stets mit Fahrplanauskünften oder Informationen zu Tickets und allen andere Belangen rund um Bus und Bahn zur Stelle. Das Angebot besteht seit 2008 in Feldkirch und seit 2010 in Bludenz und wird täglich von einer Vielzahl von KundInnen frequentiert.



VVV als klima:aktiv mobil-Partner

Der Verkehrsverbund Vorarlberg ist Partner des Österreichischen Lebensministeriums, wenn es um die Reduktion von CO₂-Emissionen geht. Entsprechende Marketing- und andere Maßnahmen des VVV werden aus klima:aktiv-Mitteln gefördert.



Kundenaktionen

Bei seinen JahreskartenbesitzerInnen bedankt sich der VVV jedes Jahr mit besonderen Kundenaktionen für ihre Treue. Im Jahr 2011 wurden vier Ausflüge angeboten: eine Führung zu den Bregenzer Festspielen mit anschließender Aufführung von Umberto Giordanos André Chénier, ein Wandertag ins Große Walsertal, eine Schifffahrt auf dem Bodensee und ein Skitag am Diedamskopf.



Kinderfahrkarte

Seit November 2010 können junge Fahrgäste unter sechs Jahren kostenlos die neue Kinderfahrkarte ersammeln. Die passenden Sammelmappen für die neun Motive gibt es in 214 Kindergärten im ganzen Land und in den Servicestellen von Bus und Bahn.

Internet-Zugriffe und Auskunft

Homepage	2009	2010	2011
BesucherInnen	551.841	725.235	860.224
Fahrplanauskunft	507.028	725.658	1.051.964
Seitenaufrufe	5.056.843	6.984.631	13.842.997
persönliche Fahrpläne	9.090	9.849	16.888

2011	Impressions	Visits	Fahrplan	persönlicher Fahrplan	Abfahrtsmonitor	Gesamt
Jänner	731.638	74.614	74.259	810	362	75.431
Februar	650.908	65.736	70.817	729	25.759	97.305
März	649.240	67.403	70.779	747	33.135	104.661
April	635.773	65.488	69.190	567	43.736	113.493
Mai	652.031	65.381	66.911	552	38.347	105.810
Juni	856.214	65.853	71.085	1.218	42.470	114.773
Juli	1.702.798	75.023	94.882	2.356	63.381	160.619
August	1.407.699	69.543	90.216	1.815	79.820	171.851
September	1.759.375	81.802	121.803	2.654	95.593	220.050
Oktober	1.462.416	70.471	96.039	1.543	104.168	201.750
November	1.456.000	69.441	92.059	1.589	104.753	198.401
Dezember	1.878.905	89.469	133.924	2.308	148.416	284.648
Gesamt	13.842.997	860.224	1.051.964	16.888	779.940	1.848.792
Durchschnitt	1.153.583	71.685	87.664	1.407	64.995	154.066



Impressionen 20 Jahre VVV

